

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

G04: Gewerbeausstellung im Arova-Gewerbezentrum

Von Profikameras und Katastrophenhunden

Am Freitag, dem 8. Oktober wurde die G04 im Gewerbezentrum Arova eröffnet. Die Ausstellung stiess bei der Bevölkerung auf reges Interesse.



Das OK der diesjährigen Gewerbeausstellung.

Ein Bericht mit Fotos von Susanne Buntschu

Erstmals fand die Ausstellung, die sonst immer im Stumpenboden beherbergt war, im Gewerbezentrum Arova statt. Jakob Germann, Präsident des Gewerbevereins, begrüsst an der Eröffnung die zahlreichen Gäste und Behördenmitglieder. Er bedankte sich bei der Gemeinde Flurlingen, die die Bewilligung sehr speditiv, unkompliziert und kostenlos erle-

digte hatte. Gleichzeitig bedankte er sich auch bei der Firma Arova für das kostenlose Gastrecht und bei der Zürcher Kantonalbank, die den anschliessenden Apéro gesponsert hatte.

Gemeindepräsident Werner Künzle begrüsst mit den Worten «Früher sagte man, Handwerk hat goldenen Boden». Heute gilt diese Regel nicht mehr. Es sind alle zu bewundern, die in der heutigen wirtschaftlich schwierigen Lage

trotzdem noch Betriebe gründen, übernehmen oder gar expandieren.

Martin Arnold, Geschäftsleiter des Kantonalen Gewerbeverbandes Zürich begrüsst mit den Worten: «Die G04 ist nicht einfach eine Ausstellung, sie hat Ausstrahlung für die Region». Und Nationalrat Ulrich Schlier freute sich hier zu sein, unter Leuten, die mit beiden Füüssen auf dem Boden stehen.

Die etwa 5000 Besucher, die an den drei Ausstellungstagen den Weg in die Arova gefunden



Thomas Staub fühlt sich schon wie zu Hause.

Aus dem Inhalt

Die G04 stiess auf reges Interesse 1-3

Neugestalteter Friedhof 3

Kirchenzettel / Veranstaltungen 12

Beilage:
**Einzahlungsschein
Pro Senectute**

haben, konnten die Gelegenheit wahrnehmen, sich über das vielfältige Angebot der ortsansässigen Firmen zu informieren.

Es gab viel zu sehen, so zum Beispiel die neuste Generation der Seat-Modelle der Garage Moreno Panscera. Daneben zeigte die Gärtnerei Fischer, dass der Herbst nicht nur trüb, sondern auch golden sein kann. 50 Jahre Erfahrung in Druck und Werbung bringt die Druckerei Landolt mit, die mit einer Aktion von persönlichen Porträts und Visitenkarten

Fortsetzung auf Seite 2



Reichhaltige Tombola.



Der Wurzelsepp am Efeutisch.

Feuerthalen

8245

AZA

Von Profikameras und Katastrophenhunden

Fortsetzung von Seite 1



Die kreative, dynamische Malerin Michèle Margelisch.



Hansruedi Wanner zeigt eine breite Produktpalette der mechanischen Bearbeitung.



Buttons für eine saubere Gemeinde.

zahlreiche Besucher anlockte. Fotografiert wurden die Besucher mit den digitalen Profikameras der Firma Sinar AG, die auch vielseitiger Zulieferer



In der Festwirtschaft herrschte Hochbetrieb.

Fotos: bu.



Herbstzauber in der Gärtnerei Fischer.



Mit Spass an der Arbeit.



«Wir lösen auch Ihr EDV-Problem».

kundenspezifischer Einzelteile und verkaufsfertig verpackter Baugruppen ist.

Am Infostand der Messeleitung konnte man in Erfahrung

bringen, wo und wann die verschiedenen Attraktionen stattfinden. Die Firma Chies veredelte die Bilder der Sinar AG und der Landolt AG. Bei der

Firma Zulauf & Corra konnte man den Duschspass total erfahren und das Wasser erleben und geniessen. Eine Auswahl moderner Unterhaltungselektronik zeigte Radio/TV Germann. Bei Malermeister Fischer fand man «Hundertwassers Erben», und Kaminfegermeister Max Scherrer machte auf seine Dienstleistungen aufmerksam. Probeliegen war angesagt bei Brüttsch am Wasser. «AquaPlus», eine Weltneuheit, das erste verstellbare Wasserbett war zu bestaunen. Gold konnte man bei der Zürcher Kantonalbank gewinnen, und wem das nicht genügte, der kaufte sich ganz einfach Lose, um an der grossen Tombola, welche mit schönen Preisen winkte, auch noch sein Glück zu versuchen. Gab es da als Hauptpreis doch einen Roller der Marke K12-Kymco zu gewinnen.

Die Schreinerei Gasser engagierte kurzerhand den zukünftigen Besitzer der ausgestellten

Küche, um für die Gäste zu kochen. Rahel Baggenstoss zeigte, wie Floristik einmal anders umgesetzt werden kann. Auch die Feuerwehr durfte an diesem Anlass nicht fehlen, will sie doch neue Mitglieder werben. Eine Attraktion war der Einblick in die Arbeit mit Katastrophenhunden. Eine Festwirtschaft mit Speis und Trank sorgte für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher, und am Abend gabs noch musikalische Unterhaltung. Man darf auf die nächste Gewerbeausstellung, die G08, gespannt sein.



Roland Germann präsentiert die trendigen Flachbildschirme.



Vielfältiges Können der Katastrophenhunde.



Kundenberatung durch den Chef Erwin Hafner.



		Schreinerei
		Malerarbeiten
		Gartenpflege
		Hauswantservice
		Holzbau
Güterstrasse 8 8245 Feuerthalen Fax 052 659 22 74		

Thomas
GASSER AG
 8245 Feuerthalen
 Tel. 052 659 25 01
 info@thomasgasser.ch

Rückblick G04

Sport im Alltag! Und welche Sportart passt zu Ihnen?

In Feuerthalen gings während der Gewerbeausstellung am Stand der Zürcher Kantonalbank sportlich zu und her. Über 1100 Personen haben beim ZKB-Breitensport-Spiel ihr Glück versucht. Viele mit Erfolg!

Unter dem Motto «Sport im Alltag» nahm die ZKB an der Gewerbeausstellung in Feuerthalen teil. Eine gute Gelegenheit für das Ausstellungspublikum, sich über das Engagement der nahen Zürcher Bank im Breitensport zu informieren. Insbesondere Ausdauersportarten, Laufsport und Langlauf sowie der Turnsport verzeichnen in den letzten Jahren wie-

der einen regen Zulauf. Eine gesunde Entwicklung, findet die Zürcher Kantonalbank und unterstützt seit Jahren, unter anderem auch als Hauptsponsor des ZKB-ZüriLaufCups sowie des Zürcher Turnverbandes, verschiedene Sportarten im Kanton Zürich. Profitieren davon können alle, die Freude an der Bewegung haben.

Nebst dem regen Austausch zu Sportaktivitäten und Finanzdienstleistungen wurde am Stand der ZKB auch gespielt. Zu gewinnen gabs attraktive Preise, unter anderem sogar Gold. Über 1100 Personen versuchten, mit Geschick verschiedene Sportarten beim ZKB-Breitensport-Spiel miteinander zu verknüpfen. Viele waren erfolgreich! Aber wie beim Sport

gehörte zum Gewinnen auch ein bisschen Glück. Für die Zürcher Kantonalbank war die Teilnahme an der Feuerthaler Gewerbeausstellung selbstverständlich. Schliesslich ist sie seit über 130 Jahren die nahe Bank des Zürcher Volkes und mit Feuerthalen traditionell fest verbunden.

Silke Gonetz

Neugestaltung Friedhof – Zweite Etappe

Modernes und Klassisches würdig vereint

Rund vier Jahre nahm die zweite Etappe der Neugestaltung des Friedhofs Feuerthalen in Anspruch. Ein Rundgang mit Friedhofsvorsteher Peter Galliker zeigt, dass sich der Aufwand gelohnt hat.



Die mittlere Friedhofsmauer: Würdige Stätte für Urnengräber.



Der Künstler am Werk: Franco Fregona bearbeitet den Stein «Schlag für Schlag».

Ein Bericht von K. Schmid
Fotos von K. Schmid und P. Galliker

Schon am Eingang zum Friedhof erkennt man, dass sich einiges getan hat. Neben dem neu gestalteten und aufgeräumten Abfallentsorgungsplatz fällt in erster Linie das neue Eingangstor auf. Nebst seinen funktionellen Vorteilen – es ist wesentlich weniger schwerfällig als sein Vorgänger – besticht es besonders durch gerade Linien und schlichte Eleganz.

Alte Friedhofsmauer mit neuer Aufgabe

Die mittlere Friedhofsmauer, die den «alten» vom «neuen»

Friedhof trennt, wurde komplett saniert und mit Wandplatten versehen, sodass beidseitig der Mauer entlang jetzt modern gestaltete Urnengräber angelegt werden können. Eine bemerkenswerte Idee des Landschaftsarchitekten, denn diese Anlage bildet beim Betreten des Friedhofs einen ersten Blickfang.

Neu gestaltetes Gemeinschaftsgrab

Der Diessenhofer Steinbildhauer Franco Fregona wurde mit der Neugestaltung dieser zentralen und wichtigen Anlage betraut. Seine Aufgabe war es unter anderem, das bestehende, frei stehende Kreuz mit den zwölf Aposteln im Hintergrund nicht zu konkurrenzieren, sondern mit einzubeziehen.

Zwei Bänder, jedes für sich, die in sich verlaufen und zugleich eine Einheit darstellen, symbolisieren die Gemeinschaft. Der Künstler verwendete einen französischen, sehr kompakten Kalkstein mit dem Namen Comblancien, der das Motiv sehr gut wiedergibt. Franco Fregona sagt zu seinem Werk: «Immer wieder ging ich auf den Friedhof und stellte mir meine verschiedenen Entwürfe zusammen mit dem ganzen Umfeld vor, bis ich auf die Idee mit den Kalksteinquadern kam. Es sollte den ganzen Platz mit einbeziehen, leicht und locker



Das Gemeinschaftsgrab: Alte und neue Elemente bilden eine Einheit.

wirken. Jetzt können die Hinterbliebenen ihre Blumen abstellen, sich hinsetzen und bei ihren Verstorbenen verweilen.» Franco Fregona hat den Stein nach alter Tradition, mit Meissel und Knüpfel, Schlag für Schlag bearbeitet. Alles in allem schuf er rund 230 Stunden an seinem Werk.

Modernes, Praktisches und Traditionelles

Spazieren kann man im neu gestalteten Teil des Friedhofs nun grösstenteils auf neu angelegten Wegen. Der Kies ist sauberen Verbundsteinen gewichen. Auffallend sind auch die zwei modernen «Kunstwerke», welche auf den ersten Blick wie abstrakte Tannenbäume aussehen. Bei näherer Betrachtung entpuppen sich diese jedoch als praktische Grabvasenständer. Praktisch ist ebenfalls der Grabkerzenautomat, der allerdings schon seit einiger Zeit in Betrieb ist.

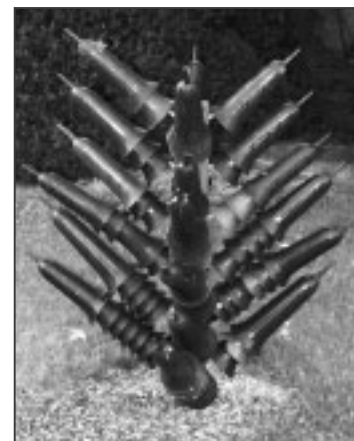
Von eher klassischer Schönheit präsentiert sich die Bronzestatue «Mädchen mit Wassergefäss», welche von einem ungenannt sein wollenden Spender gestiftet wurde. Eine Hommage an die Bildhauerkunst aus vergangenen Zeiten bilden zwei besonders schön gestaltete Grabsteine aus dem frühen 20. Jahrhundert. Diese fielen keiner Grabräumung zum Opfer, sondern wurden dezent umplatziert und gekonnt in die neue Anlage integriert.

Neu gepflanzte Schnurbäume, ein traditionelles Friedhofs-

gewächs, und die Bepflanzung ausserhalb des Friedhofsareals runden das Bild dieser äusserst gelungenen Neugestaltung wohltuend ab.

Die Finanzen: Jederzeit im Plan

Die Kommission für die Friedhofsneugestaltung, welcher neben Gemeinderat Andreas Dubach auch Jolanda Bachmann für die katholische und Pfarrer Peter Wabel für die reformierte Kirchgemeinde sowie Friedhofsvorsteher Peter Galliker und die beiden Landschaftsarchitekten Paul Rutishauser und Martin Farner angehörten, sorgte dafür, dass die Kosten all dieser Arbeiten jederzeit im Rahmen blieben. So konnte der von der Gemeindeversammlung im Jahr 2000 bewilligte Kredit von 250 000 Franken sogar um fast 32 000 Franken unterschritten werden.



Modernes «Kunstwerk»: Praktischer Grabvasenständer.

Sie leuchten wieder

Adventsfenster 2004 in Feuerthalen

Es ist kühler geworden, der Herbst hat Einzug gehalten. Bald schon naht die Weihnachtszeit! Wiederum möchten wir in Feuerthalen die Tradition der Adventsfenster aufleben lassen. Dabei steht nicht nur das weihnachtliche Gestalten eines Fensters im Vordergrund,

es bietet sich auch die Gelegenheit für einen abendlichen Spaziergang, um «neue» Leute aus dem Dorf etwas näher kennen zu lernen, für ein nettes Gespräch

Gesucht sind also kreative Leute, die (vielleicht zusammen mit den Kindern) ein Advents-

fenster bemalen, basteln, gestalten würden. Wer möchte, darf die Besucher mit einem Tee, Guetzli und so weiter verwöhnen (freiwillig !!). Nach Möglichkeit sollte das Fenster ab dem jeweiligen Datum bis Weihnachten beleuchtet werden.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bis spätestens 12. November bei mir unter der Telefonnummer 052 659 24 14! Auch für Fragen und Ideen stehe ich gerne zu Verfügung.

Andrea Egger



Patrick Bienz
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Vogelsangstrasse 127
8246 Langwiesen
Telefon 052 659 41 75
Telefax 052 659 41 76

KLEINInserate
Gratulation

WANNER Mech. Bearb.
Dankt allen, die sich am Wettbewerb beteiligten.


RTWEBDESIGN
A NEW VISION IN DESIGN

wir bringen Sie ins Internet

www.rtwebdesign.ch
info@rtwebdesign.ch
Tel: 052 859 4183 Fax: 052 859 4181

Winterdienst 2004 / 2005

Splitt anstelle von Salz



Gemeinde Feuerthalen

Weil sich der Einsatz von Splitt auf dem kommunalen Strassennetz in den vergangenen Jahren bewährt hat, wird der Einsatz von Streusalz wiederum auf ein Minimum beschränkt.

Eine Schwarzräumung wird lediglich auf der Buslinie durchgeführt. Insbesondere werden die extremen Strassenstücke wie Haldenweg, Vogelsangstrasse und Adlergasse nach Möglichkeit ebenfalls schwarzgeräumt. Auf allen übrigen Strassenstücken in der Gemeinde wird nur Weissräumung durchgeführt (Pfade und Splitten).

Die Strassenbenützer werden gebeten, folgenden Umständen vermehrt Rechnung zu tragen:

- weissgeräumte Strassen erfordern unbedingt eine Reduktion der Fahrgeschwindigkeit
- es besteht erhöhte Rutschgefahr infolge Ablagerung von Splitt nach der Schneeschmelze

Die reduzierten Winterdienstmassnahmen sind nur mit dem Verständnis aller Verkehrsteilnehmer, die einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten wollen, zu realisieren.

Die Strassenbenützer haben dafür besorgt zu sein, dass bei Schneefall die Strassen für das Pfaden und Salzen / Splitten frei gehalten und die Fahrzeuge nicht auf dem Strassengebiet abgestellt werden. Für allfällige Schäden lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Wir wünschen Ihnen einen unfallfreien Winter.

Feuerthalen, 22. Oktober 2004 Bauamt Gemeinde Feuerthalen

Bauamt

Schneiden von Bäumen und Sträuchern



Gemeinde Feuerthalen

In das Strassengebiet hineinragende Bäume und Sträucher beeinträchtigen besonders in Kurven und bei Einmündungen die Sicht und sind verkehrsgefährdend. Längs öffentlichen und privaten Strassen, Plätzen, Rad- und Fusswegen sowie allen gesetzlich erforderlichen Zugängen (zum Beispiel für die Feuerwehr, Kehrlichfahrzeuge, Notfallfahrzeuge und so weiter) **sind die Pflanzen zurückzuschneiden.**

Der frei bleibende Lichtraum über Strassen hat 4,5 Meter und bei Wegen 2,5 Meter zu betragen. In den Übersichtsbereichen von Kurven, Ein- und Ausfahrten sind die Pflanzen auf **80 Zentimeter Höhe** zurückzuschneiden. Strassenbezeichnungen, Signalisationen und Hausnummern müssen gut lesbar sein.

Das Unfallrisiko kann reduziert werden!

Die Verkehrsteilnehmer sind den Grundeigentümern dankbar, wenn die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmasse im Lichtraum und in Übersichtsbereichen von Pflanzen freigehalten werden. Werden die Mindestmasse nicht eingehalten, ist das Bauamt der Gemeinde Feuerthalen verpflichtet, die säumigen Grundeigentümer zu mahnen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis im Interesse der Verkehrssicherheit!

Feuerthalen, 22. Oktober 2004 Bauamt Gemeinde Feuerthalen

Klassenlager in Celerina

Heissluftballone über Celerina

Vom 18. bis 24. September verbrachte die Klasse von Herrn Coviello vom Schulhaus Stumpenboden eine abwechslungsreiche Lagerwoche.



Wanderung über den Morteratschgletscher.

Fotos: zvg.

Samstag, 18. September: Anreisetag

Wir trafen uns um 9.45 Uhr am Schaffhauser Bahnhof. Alle waren total aufgeregt. Als unser Zug ankam, verabschiedeten wir uns von den Eltern und stiegen ein. Wir machten es uns bequem und spielten und mussten viel lachen.

Als wir in Zürich HB ankamen, mussten wir umsteigen. Dann, im anderen Zug, assen wir unser Mittagessen. Es war eine lange Fahrt bis nach Chur. Dort stiegen wir in die Rhätische Bahn, die uns bis nach Celerina fuhr.

Unser Haus war nicht weit vom Bahnhof entfernt, und wir nisteten uns in unseren Zimmern ein. Nachdem jeder seine Sachen verstaut hatte, trafen wir uns im Aufenthaltsraum und besprachen die Lagerregeln. Später gab es etwas Leckeres zu essen.

Herr Coviello kündete am Abend noch einen Fackellauf

an, der uns allen Spass machte. Als wir zurückkamen, schliefen alle müde ein.

Tatjana Hehli, Géraldine Clemençon, Kevin Staub

Sonntag, 19. September: Gletscherwanderung

Wir, die Klasse von Herrn Coviello, kletterten am zweiten Tag des Klassenlagers auf dem Morteratschgletscher. Wir stiegen in den Zug und fuhren zum Bahnhof Bernina/Diavolezza. Dann mussten wir ein Stückchen zu einer Seilbahn laufen. Wir fuhren mit der Seilbahn auf 2971 Meter über dem Meeresspiegel. Nachher trafen wir unsern Bergführer, Herrn Sievi. Er erklärte uns viel über den Gletscher. Wir liefen über den Gletscher, wo es eine riesige Stein-Insel hatte. Als wir mit Mühe und Not die Felseninsel erklommen hatten, lunchten wir. Nach 50 Minuten liefen wir dann in Richtung Tal. Unterwegs sahen wir eine Gletscher-

spalte, aber als wir hinunterspähten, erblickten wir einen Bach, der aussah wie eine Wildwasserbahn. Er war wunderschön anzusehen! Er schlängelte sich hin und her, und das sah sehr witzig aus. Wir wanderten noch durch einen kleinen Wald und kamen dann endlich am Bahnhof Morteratsch an und fuhren nach Celerina in unser Lagerhaus zurück. Die Wanderung war sehr interessant, lustig und spannend.

Nathalie Sievi, Luca Regazzoni, Danilo Costantino

Montag, 20. September: Heissluftballone

Herr Coviello hat uns Kindern erklärt, was wir heute machen würden. Wir bastelten Heissluftballone mit Seidenpapier. Man konnte ovale oder viereckige Ballone basteln. Also gingen wir an die Arbeit und fingen an. Diejenigen, die fertig waren, durften von etwa 13.00

bis 14.00 Uhr etwas frei machen. Als es endlich so weit war, spazierten wir auf eine Weide, nicht weit weg von unserem Haus, etwa zehn bis fünfzehn Minuten. Herr Coviello und Päd, unser Koch, probierten ihren Heissluftballon zuerst aus, aber der wollte einfach nicht fliegen. Dann nahmen sie einen anderen. Der ist dann auch tatsächlich geflogen. Doch der Wind hat so fest geblasen, dass der Ballon hin und her wackelte. Er ist über den Hügel geflogen, und ein paar Jungs sind hinterher gerannt. Beim Landen jedoch fing das Seidenpapier Feuer. Da ist der Ballon abgefackelt.

Wir haben noch einen fliegen lassen, der ist so hoch geflogen, dass man nur noch einen Punkt sah. Herr Coviello hat gesagt: «Wir gehen jetzt, es hat keinen Sinn mehr. Das wäre schade, wenn alle verbrennen würden!» Dann sind wir wieder nach Hause geschlendert. Zuhause hat uns das Essen erwartet.

Beat Buxel, Sirin Oezgür, Christine Lutz.

Dienstag, 21. September: Segantinihütte

Früh am Morgen standen wir auf. Danach assen wir Frühstück. Dann ging es ans Rucksack Packen. Als wir fertig waren, fuhren wir mit dem Zug nach Pontresina. Langsam fuhr uns die Standseilbahn auf den Berg. Oben angekommen, liefen wir los. Vor dem Aufstieg assen wir etwas. Darauf marschierten wir den Hang hinauf. Total verschwitzt und glücklich kamen wir endlich bei der Segantinihütte an. Dort assen wir mit Genuss unser gutes Mittagessen. Es war eine einmalig schöne Aussicht. Dort war noch eine andere Schulklasse, mit denen wir einen Streit angingen. Nach zirka einer Stunde ging es an den Abstieg. Es war mühsam, denn es ging die ganze Zeit steil bergab. Mit vielen Pausen kamen wir beim Bahn-

hof Pontresina an. Im Zug war es sehr ruhig, weil wir von dem tollen, erlebnisreichen Tag erschöpft waren.

*Elena Mühlemann, Aline Egger,
Kushtrim Grajcevi*

Mittwoch, 22. September: Nationalpark

Wir mussten früh am Morgen aufstehen: Morgenessen, Zähne putzen, Lunch einpacken und die Ämtli erledigen. Dann versammelten wir uns vor dem Haus. Wir hatten es lustig, als wir zum Car liefen. Nach zirka 45 Minuten kamen wir auf dem Parkplatz vor dem Nationalpark an und liefen etwa 30 Minuten zur Nationalparkgrenze. Dort sahen wir Murmeltiere, Steinböcke, Gämse, Hirsche und Hirschkühe, leider noch keinen Steinadler. Nach dem Mittagessen ging es wieder Richtung Parkplatz. Wir machten einen Zwischenhalt, dabei erzählte Martin, unser Führer, etwas über die Bartgeier. Plötzlich sah Herr Coviello die mächtigen Steinadler. Sie segelten weit oben am Himmel. Alle packten den Feldstecher und spähten hinauf. Es waren drei! Wahrscheinlich die Eltern und ein Junges. Mega schön war es! Leider sassen sie nie auf einen Felsen, damit wir sie durch das Riesenfernglas von Martin hätten beobachten können. Dann segelten sie hinter die Felsen. Wir fuhren wieder mit dem Car nach Hause und kamen müde im Lagerhaus an. Der Tag war tierisch gut!

Kim Gälli, José Kohler, Carmen Blum

Donnerstag, 23. September: Römerbad

Wir mussten um 8.00 Uhr aufstehen. Es erwartete uns ein neuer Tag in Celerina. Nach dem Morgenessen erfuhren wir, dass wir das Römerbad besuchen würden. Ein grosses Jubeln ging durch den Saal. Nun mussten wir unsere Zimmer aufräumen und unsere Taschen für die Reise packen. Endlich waren wir marschbereit. Wir machten uns auf den Weg zum Bahnhof. Kurz darauf traf der Zug ein. Dann stiegen wir ein. Bei Samedan haben die Leiter geschlafen, und wir sind zu weit



Der Aufstieg ist geschafft!



Der Blick in die Gletscherspalte.



Gute Laune im Haus «La Margna».

gefahren. Also stiegen wir in Bergün aus und fuhren zurück nach Samedan. Dort wurden wir von zwei kleinen Bussen erwartet und fuhren nach Scuol ins Römerbad. Da war es mega cool! Es hatte ein Dampfbad und gleich nebenan ein Salzbad. Im Dampfbad war es warm. Vor allem zuoberst. Im Salzbad konnte man sich einfach auf der Oberfläche treiben lassen. Schon bald mussten wir das Bad wieder verlassen. Wir stiegen in die Kleinbusse ein und fuhren zurück nach Celerina. Dort erwartete uns ein feines Nachtessen.

*Jan Wysling, Marcel Vetsch,
Sandra Von Gunten*

Freitag, 24. September: Abreise

Am Morgen mussten wir um 7.30 Uhr aufstehen, weil ein Leiter uns weckte. Als wir an-

gezogen am Tisch unser Frühstück verschlangen, gab Herr Coviello den Tagesablauf bekannt. Nach kurzer Zeit waren alle mit Putzen beschäftigt. Als wir endlich fertig waren, mussten wir mit all unseren Sachen vor dem Hause «La Margna» warten. Herr Coviello, unser Lehrer, sagte noch ein, zwei Hinweise und Vorschriften. Dann liefen wir zum Bahnhof Celerina/Schlarigna. Nach nicht allzu langem Warten, kam die Rhätische Bahn in den Bahnhof gefahren. Nach dem Einsteigen genossen wir die zweistündige Fahrt nach Chur, wo wir in einen Zug stiegen, der ein Privatabteil für unsere Klasse hatte. In Zürich mussten wir in eine S-Bahn umsteigen, die nach Winterthur fuhr. Dort folgte ein letzter Zugwechsel. In Schaffhausen erwarteten uns unsere Eltern, die sich freuten, uns zu sehen.

Manuel Egloff, Joshua Modoux

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Pressemitteilung

Voranschlag 2005
verabschiedet

Der Gemeinderat hat den Voranschlag für das Jahr 2005 der Politischen Gemeinde verabschiedet. Dem Aufwand von 10 390 800 Franken steht ein Ertrag von 7 201 400 Franken gegenüber.

Der Aufwandsüberschuss beträgt 3 189 400 Franken und wird durch Steuern von 2 450 000 Franken sowie durch Entnahme aus dem Eigenkapital von 739 400 Franken gedeckt. In den Einnahmen ist unter anderem ein Finanzausgleichsbetrag des Kantons von 1 235 000 Franken enthalten.

Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen von 1 678 900 Franken vorgesehen.

Der Gesamtsteuerfuss (Politische Gemeinde und Schulgemeinde) wird unverändert bei 122 Prozent belassen. Dieser Ansatz liegt 9 Prozent über dem Kantonsmittel und ist jetzt

neu 1 Prozent unter dem maximal möglichen Steuerfuss.

Der Voranschlag wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. November 2004 ausführlich vorgestellt, diskutiert und verabschiedet.

Erneuerungs- und
Ersatzwahlen

Die Sozialdemokratische Partei, vertreten durch Markus Späth, hat eine Initiative betreffend Erneuerungs- und Ersatzwahlen eingereicht. Er beantragt, dass künftig die Wahlen der Gemeindebehörden nicht mehr mit leerem Wahlzettel durchgeführt werden, sondern das Verfahren mit Wahlvorschlägen, stiller Wahl und gedruckten Wahlzetteln angewendet werden soll.

Das Geschäft wird an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2004 traktandiert.

Gemeinderat Feuerthalen

Geschwindigkeitskontrolle in Langwiesen

Messort: 8246 Langwiesen, Hauptstrasse 80

Fahrtrichtung	Diessenhofen
Datum der Messung	Freitag, 1. Oktober 2004
Zeit der Messung	12.10 – 13.30 Uhr
Signalisierte Höchstgeschwindigkeit	50 Stundenkilometer
Gemessene Höchstgeschwindigkeit	72 Stundenkilometer
Gemessene Fahrzeuge	392
Anzahl Übertretungen	22

Gestaltung innert kürzester Frist von

Todesanzeigen, Danksagungen, Beileidskarten



LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Tel. 052 659 69 10, info@landolt-ag.ch

www.landolt-ag.ch

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- René Gehringer, Hauptstrasse 92, 8246 Langwiesen; Neubau Lärmschutzwand, Assek.-Nr. 90, Kat.-Nr. 1064, Hauptstrasse 92, 8246 Langwiesen;
- Kurt und Christine Bächtold, Forbüelstrasse 12, 8245 Feuerthalen; Neubau Trockenmauer entlang der Grenze, Kat.-Nr. 2551, Forbüelstrasse 12, 8245 Feuerthalen;
- Ott Daniel, Toggenburgstrasse 27, 8245 Feuerthalen; Neubau Carport mit Geräteraum, Assek.-Nr. 1010, Kat.-Nr. 2620, Toggenburgstrasse 27, 8245 Feuerthalen;
- Hans Wipf, Forbüelstrasse 10, 8245 Feuerthalen; Neubau Trockenmauer entlang dem Privatweg, Kat.-Nr. 2554, Forbüelstrasse 10, 8245 Feuerthalen;
- Milahim Kadriu, Forbüelstrasse 10a, 8245 Feuerthalen; Neubau Trockenmauer entlang dem Privatweg, Kat.-Nr. 2553, Forbüelstrasse 10a, 8245 Feuerthalen;
- Alwin Bertschinger, Forbüelstrasse 8a, 8245 Feuerthalen; Neubau Trockenmauer entlang dem Privatweg, Kat.-Nr. 2555, Forbüelstrasse 8a, 8245 Feuerthalen;
- Rusit Sulja, Forbüelstrasse 12, 8245 Feuerthalen; Neubau Trockenmauer entlang dem Privatweg, Kat.-Nr. 2552, Forbüelstrasse 12, 8245 Feuerthalen;
- Politische Gemeinde Feuerthalen, vertreten durch den Gemeinderat Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen; Neubau Bushäuschen, Kat.-Nr. 2263, Haltestelle Lindenbuck, Vogelsangstrasse, 8246 Langwiesen;
- Meier Waser Druck AG, Flurlingerweg 3, 8245 Feuerthalen; Reklame an Fassade, Assek.-Nr. 347, Kat.-Nr. 2546, Flurlingerweg 3, 8245 Feuerthalen;
- Massbau Architektur AG, Löwensteinstrasse 12, 8212 Neuhausen am Rhf.; Arealüberbauung Toggenburgstrasse / Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern und Auto-Einstellhalle / Kat.-Nr. 2603, Toggenburgstrasse, 8245 Feuerthalen.

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

Altpapier- und Kartonsammlung vom 23. Oktober



Gemeinde Feuerthalen

Diese Information ist insbesondere für diejenigen Personen oder Institutionen wichtig, die Altpapier und Karton direkt abliefern möchten.

Morgen Samstag, 23. Oktober findet die Altpapier- und Kartonsammlung statt. Weil die Bahnlinie zwischen Feuerthalen und Schaffhausen zurzeit unterbrochen ist, wird das Altpapier ausnahmsweise nicht direkt per Bahn abtransportiert, sondern auf dem Kiesgrubenareal Stumpfenboden in Grosscontainer verladen.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem aktuellen Abfallkalender. Laufend aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter www.feuerthalen.ch.

8245 Feuerthalen, 22. Oktober 2004 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Schulpflege Feuerthalen

Sanierung und Erweiterungsbau Schulhaus Spilbrett

Die Projektarbeiten zum Schulhaus Spilbrett wurden fristgerecht abgeschlossen. Die Sanierung des bestehenden Schulhaustrakts und der geplante Erweiterungsbau haben damit konkrete Formen angenommen. Das Bauprojekt wird der Schulgemeindeversammlung vom 26. November zur Genehmigung vorgelegt werden.

Das Oberstufenschulhaus Spilbrett wurde vor rund 50 Jahren gebaut. Seit 25 Jahren wurden keine wesentlichen Erneuerungen durchgeführt. Heizung, Elektroinstallationen, sanitäre Einrichtungen, Beleuchtung und Innenausstattung des bestehenden Schulgebäudes sind nun dringend zu renovieren.

Das Schulhaus entspricht zudem längst nicht mehr den kantonalen Richtlinien für Schulbauten. Die bestehenden Klassenzimmer sind viel zu klein und es fehlen die erforderlichen Gruppenräume für einen zeitgemässen Unterricht. Der zusätzliche Platzbedarf kann nur durch einen Erweiterungsbau geschaffen werden.

Ein entsprechendes Vorprojekt wurde mit dem Architekturbüro Urs-Beat Meyer aus Schaffhausen erarbeitet. Auf dieser Basis befürwortete die Schulgemeindeversammlung vor einem Jahr einen Projektkredit von 250 000 Franken. Mit dem Architekten Willi Roost aus Andelfingen konnte das Projekt detailliert ausgearbeitet werden.

In einer ersten Bauphase soll auf der Westseite ein Erweiterungsbau erstellt werden. Gemäss provisorischer Planung soll dieser neue Gebäudeteil bis Mitte 2006 bezugsbereit sein. Um den Schulbetrieb möglichst wenig zu behindern, wird die Sanierung des bestehenden Schulhaustrakts in zwei Phasen erfolgen. Bis Mitte 2007 soll das Bauvorhaben komplett abgeschlossen sein.

Der Erweiterungsbau erhält eine markante Holzfassade. Das bestehende Treppenhaus dient auch als Zugang zum neuen Gebäudeteil. Durch den

Einbau eines Lifts wird die Forderung nach Behindertengerechtigkeit erfüllt. Im Untergeschoss befindet sich ein Singaal, der natürlich auch für andere Zwecke genutzt werden kann. Für auswärtige Schüler und für das Verbringen von Zwischenstunden ist ein Aufenthaltsraum vorgesehen. Mit einer Zufahrt für Lieferanten wird die Anlieferung von Materialien für den Werkunterricht erleichtert.

Im alten Schulhaus muss die Raumeinteilung angepasst werden, um die Minimalgrösse der Klassenzimmer sicherzustellen. Im ganzen Gebäude werden die sanitären Anlagen erneuert. Zusätzlich werden ein separates Lehrer-WC und ein WC für Behinderte eingebaut. Elektroinstallationen und Beleuchtung müssen ersetzt werden. Die Heizung lässt sich mit wenig Aufwand sanieren. Unverändert bleibt die Schulküche, die vor einigen Jahren neu eingerichtet wurde. Die beiden Werkräume für Holz und Metall werden um ein Materiallager erweitert.

Maschinen, die nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprechen, müssen ersetzt werden. Auch das alte Naturkundezimmer muss komplett neu eingerichtet werden.

Im neuen Schulhaus Spilbrett werden weiterhin sieben Klassenzimmer zur Verfügung stehen.

Dazu kommen sieben neue Gruppenräume, die für einen zeitgemässen Unterricht erforderlich sind. Zusätzlich gibt es ein Besprechungszimmer, das später der Schulleitung als Büro dienen kann. Die geplante Lehrerbibliothek lässt eben-

falls verschiedene Nutzungszwecke zu. Das neue Raumangebot orientiert sich streng an den kantonalen Richtlinien für Schulbauten und beinhaltet keinen unnötigen Luxus.

Die Baukosten sind mit knapp fünf Millionen Franken veranschlagt. Mehrkosten gegenüber dem Vorprojekt haben sich hauptsächlich aus feuerpolizeilichen Vorschriften ergeben. Bestehende Holzdecken müssen entfernt, Brandschutztüren eingebaut und ein zusätzlicher Notausgang mit Ausstertreppe erstellt werden. Der

Kanton wird sich an den Baukosten beteiligen. Der konkrete Umfang der kantonalen Subventionen ist allerdings noch offen.

Ihre Schulpflege

KLEINInserate Gratulation

WANNER Mech. Bearb.
Gratuliert den Gewinnern:
Edith Wagner, 1888 Meter
Fabian Pelosin, 1900 Meter
Urs Merk, 1851 Meter

Altpapier- und Kartonsammlung

Am **Samstag, 23. Oktober** findet die dritte Altpapiersammlung 2004 in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Karton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastik Schnüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

Nicht zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen bitte Florian Uhlmann, Telefon 079 772 81 60, anrufen.

Herzlichen Dank

Pfadiabteilung
Feuerthalen

Turnverein
Feuerthalen



*Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal
offen am Sonntag, 7. November 2004, 10 bis 12 Uhr.*

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

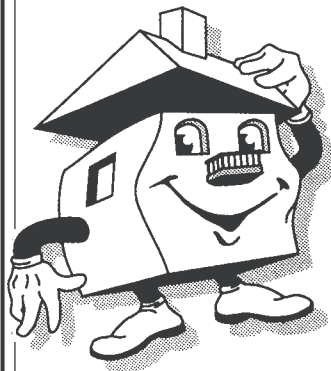
Ortsmuseum
Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

Wir bauen moderne und sparsame
Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas und Holz

Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**



**Huber
Bühler ag**

Mühlentalstrasse 12

Tel. 052 625 42 71 8200 Schaffhausen

**Einfach
häuslich**

Eigentum erfreut. Stellen Sie
die Zukunft Ihres Zuhauses
auf ein solides Fundament.
Wir beraten gerne: flexibel,
nachhaltig, sicher. Sprechen
Sie mit uns.

Münsterplatz 34
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 15 15
www.eksh.clientis.ch

 **Clientis**
Ersparniskasse
Schaffhausen


Schreibpapiere für jeden Anwender

**Briefbogen, KUVERTS,
Grusskarten, Visitenkarten**

50 Jahre
**landolt
druck**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Tel. 052 659 69 10, info@landolt-ag.ch

www.landolt-ag.ch

 **PRO
SENECTUTE** Pro Senectute sammelt
KANTON ZÜRICH ORTSVERTRETUNG
FEUERTHALEN-LANGWIESEN **fürs Alter**

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner
von Feuerthalen und Langwiesen

Lebensqualität und ein selbstbestimmtes Alter sind wichtig für unsere
älteren Mitmenschen. Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt sie in
den verschiedensten Lebensbereichen. Dazu gehören neben der
individuellen Finanzhilfe für Bedürftige und der kostenlosen
Sozialberatung auch eine grosse Palette von Dienstleistungen der
Ortsvertretungen.

In unserer Gemeinde bieten wir den monatlichen Mittagstisch an. Wir
Freiwilligen von Pro Senectute gratulieren zu runden Geburtstagen ab
80 Jahren, übernehmen regelmässige Besuchsdienste und
organisieren mit den Nachbargemeinden gemeinsame Ferien für
Senioren. Als Grossanlass findet zwei Mal jährlich der Seniorennach-
mittag in der Mehrzweckhalle Stumpenboden statt. **Am Mittwoch,
dem 24. November 2004, um 14.30 Uhr** laden wir Sie zu unserem
nächsten Seniorennachmittag ein. Herr Staub aus Schönenberg ist
es gelungen, mit einer abwechslungsreichen Tonbildschau die vier
Jahreszeiten im eigenen Garten festzuhalten. Im Oktober findet die
lokale Sammlung fürs Alter statt. Pro Senectute freut sich über jede
Spende aus der Bevölkerung! Sie finden in der Beilage unseren Ein-
zahlungsschein, und wir hoffen auf grosszügige Unterstützung. Um
hilfsbedürftigen Menschen auch in Zukunft zur Seite stehen und lokal
aktiv sein zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen! Wir
danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen: Sie können sicher sein, dass
mit Ihrer Spende (Bankkonto ZKB Feuerthalen PC 80-151-4, Konto
1143-0295.456) gute Arbeit geleistet wird.

In unserer Gemeinde bürge ich als Leiterin der Pro Senectute-Ortsver-
tretung persönlich dafür, dass Ihre Spende sinnvoll eingesetzt wird!

Ursi Merk, Leiterin der Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen
Telefon 052 659 35 67

Informationen erhalten Sie auch bei:
Margrit Brunner
Vroni Wabel

Telefon 052 659 37 11
Telefon 052 659 2520

Für Ihre Spende danken wir von Herzen.

Mit freundlichen Grüessen
Pro Senectute Ortsvertretung
Ursi Merk

Musikverein Feuerthalen

Konzert in der reformierten Kirche*Einladung zum musikalischen Sonntagabend*

Es freut uns, Sie am Sonntag, dem 31. Oktober in die reformierte Kirche in Feuerthalen einladen zu dürfen.

Unter der Leitung von Bruno Moretti haben wir ein abwechslungsreiches Programm einstu-

diert. Unter anderem sind zu hören: «Habanera», ein Querflötensolo aus der Oper «Carmen», der «Triumphmarsch aus Aida» und der Konzertmarsch «Olimpica». Anschliessend an das Konzert treffen sich der

Musikverein Feuerthalen und alle Musikfreunde im Restaurant Baumgarten in Benken. Der Eintritt ist frei, es erfolgt eine freiwillige Kollekte.

Musikverein Feuerthalen

Reformierte Kirche Feuerthalen-Langwiesen

Abendgottesdienst mit Taizé-Liedern

Taizé liegt in Frankreich im Südburgund. Dort gründete der reformierte Pfarrer Roger Schutz 1940 eine internationale ökumenische Gemeinschaft. Kern des täglichen Lebens in Taizé bilden gemeinsame Gebete, Musik und Gesang. Bei Taizé-Liedern steht also das Singen miteinander im Vorder-

grund: «Eintreten – erleben – geniessen – sich finden». Die Taizé-Lieder leben von der Wiederholung und gehen immer leicht ins Meditative. Es sind ruhige, nachdenkliche Lieder, die meistens einen christlichen Hintergrund haben, und jedes Lied ist ein kleines Gebet. Lassen Sie sich beeindrucken

und erfüllen von dieser etwas anderen Gottesdienstform. Marielle Studer mit dem Vokalensemble Voci Giovani, Maja van der Waerden am Piano und Pfarrer Peter Wabel werden uns durch diesen Gottesdienst begleiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Reformierte Kirchenpflege***KLEINInserate
Gratulation**

WANNER Mech. Bearb.
Auflösung Wettbewerb:
1880,133 Meter
(Schätzungen 85 - 30 000 m)



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
germann.elektro@bluewin.ch
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen**

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
bu. Susanne Buntschu, stv. Vorsitzende
ch. Cornelia Heil
js. Janine Schiegg
ks. Kurt Schmid
sz. Sandra Zulauf

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

**Inseratenannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:**

Landolt AG, Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10; Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1950 Exemplare

Elternbildung Bezirk Andelfingen

KURSPROGRAMM, Oktober 04 - Februar 05

wann/wo ?

Di 2. 11. 04
20.00 bis 22.00 Uhr
Jugendsekretariat Winterthur-Land

Thema

«Wurzeln und Flügel» in lebendigen Partnerschaften

Kursleitung/Kosten/Anmeldung

Christina Diday, Paartherapeutin/Mediatorin
10.– Franken
Anmeldung unter 052 269 19 69

wann/wo ?

Sa 6./13./20.+ 27. 11. 04
9.30 bis 11.30 Uhr
Jugendsekretariat Andelfingen

Thema

Triple P / Erziehung positiv gestalten
(vierteiliger Kurs für Eltern mit Kindern von 2 bis 12 Jahren)

Kursleitung/Kosten/Anmeldung

Käthle Rüegg, Lehrerin und Triple P-Trainerin
190.– / 280.– Franken pro Paar
+ 35 Franken Material
Anmeldung bis 22.10. unter 052 304 26 11

wann/wo ?

Do 11. + 25.11.04
19.30 bis 22.00 Uhr
Jugendsekretariat Andelfingen

Thema

Zusammenarbeit Schule und Eltern
(Für Eltern mit Mittel- und Oberstufenkindern)
Wo besteht Handlungsbedarf ?

Kursleitung/Kosten/Anmeldung

Ursula Buchschacher, Heilpädagogin
50.– Franken
Anmeldung bis 29.10. unter 052 304 26 11

Auskünfte und Anmeldung

Geschäftsstelle Elternbildung
8450 Andelfingen
Telefon 052 304 26 11
elbi@jsandelfingen.zh.ch

Ihre Anmeldung ist für uns verbindlich

Ausführliche Informationen und Programme erhalten Sie im Jugendsekretariat und unter www.jsandelfingen.ch/Aktuelles

breitestei

Reformierte Kirche

FR	22. Okt.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum
		17.30 Uhr	Projekt Domino im Zentrum (bis ca. 20.30 Uhr)
		17.30 Uhr	Jugendgottesdienst
SO	24. Okt.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst mit Taizé-Liedern (siehe Rubrik «kirchliches») mit Pfarrer Peter Wabel und dem Vokalensemble Voci Giovani unter der Leitung von Marielle Studer Am Piano Maja van der Waerden Kollekte: Wiederaufbau Kirche Rheinau
MO	25. Okt.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	26. Okt.		Anmeldung für den Mittagstisch bei: Margrit Brunner Tel. 052 659 37 11 Elisabeth Hauser Tel. 052 659 34 31 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Anna-Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91
SO	31. Okt.	9.30 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Kollekte: Jugendarbeit in unserer Gemeinde
MO	01. Nov.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	02. Nov.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
MI	03. Nov.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum
FR	05. Nov.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum

Römisch-katholische Kirche

SA	23. Okt.		Die Sonntagsmesse fällt aus
SO	24. Okt.	9.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen <i>Achtung Zeitverschiebung</i> Ökumenischer Suppentag Flurlingen 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Rheintalssaal in Flurlingen mit Pfarrerinnen Elke Rüeegg-Haller und Vikar Daniel Guillet Musikalisch umrahmt durch die Jugendband der Reformierten Kirchgemeinde Laufen Im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsames Mittagessen Keine Messe in Uhwiesen
MI	27. Okt.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	29. Okt.	10.00 Uhr	Heilige Messe im Kranken- und Altersheim Kohlfirst
SA	30. Okt.		Die Sonntagsmesse fällt aus
SO	31. Okt.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MO	1. Nov.		Allerheiligen/Allerseelen 19.30 Uhr Festgottesdienst in Feuerthalen Musikalisch umrahmt durch unseren Chor
MI	3. Nov.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	5. Nov.	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Im Anschluss «Chirchekafi» im Pfarrsaal



**RADIO · TV
GERMANN**
8245 Feuerthalen
Zürcherstrasse 69 • Tel. 052 659 20 20



MISTER PC
COMPUTER & ZUBEHÖR
Zürcherstrasse 7 Tel. 052 659 12 21
8245 Feuerthalen Fax 052 659 13 21

Konzert in der reformierten Kirche Feuerthalen



Musikverein Feuerthalen

Direktion: Bruno Moretti

Sonntag, 31. Oktober 2004, 17.00 Uhr

Eintritt frei, freiwillige Kollekte



Auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Feuerthalen

Terminkalender Oktober / November 2004

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	23. Oktober	Altpapier- und Altkartonsammlung	Feuerthalen und Langwiesen	Pfadi Feuerthalen und Turnverein Feuerthalen
Samstag	23. Oktober	Herbstfest	Bölle-Stöckli	Bölle-Frässer Schaffhausen
Mittwoch	27. Oktober	Spiel- und Sportartikelbörse	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	29. Oktober	Bürgertrunk (Behördentreffen)		Hans-Spiess-Stiftung
Sonntag	31. Oktober	Konzert	Reformierte Kirche	Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	3. November	Mittagstisch für SeniorInnen	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Donnerstag	4. November	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail: kanzlei@feuerthalen.ch)